

Diplom-Sportwissenschaftler Ralf Mutschler betreut Para- lympicssiegerin

Der Sportlehrer der BS Münsingen – Diplom-Sportwissenschaftler Ralf Mutschler – betreut höchst erfolgreich Linn Kazmaier, die bei den Paralympics 2022 in Peking als hochdekorier- te Sportlerin auch einer breiteren Öffentlich- keit bekannt geworden ist. Linn Kazmaier konnte eine Goldmedaille, drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille von den Spielen mit nach Hause nehmen – ein unglaublicher Erfolg.

Linn Kazmaier ist im Jahr 2017 zusammen mit weiteren Athletinnen und Athleten mit Handi- cap in die LG Teck (Leichtathletik) gekommen (Hörbehinderung, Störung des Bewegungsap- parates). Trainiert wird immer mit anderen Athletinnen und Athleten gemeinsam und da- bei mussten hier und da natürlich auch An- passungen in der Trainingsplanung erfolgen und es wurden auch neue Trainingsmethoden entwickelt. Nach einem Jahr „Kampf“ durften die gehandicapten Sportlerinnen und Sportler dann auch bei Wettkämpfen der nicht gehan-

dicapten Athletinnen und Athleten an den Start gehen. Linn Kazmaier stellte sich dieser Herausforderung und natürlich war Ralf Mutschler immer unterstützend und betreuend an ihrer Seite.

Die Sportlerin absolvierte trotz lediglich 4% Sehkraft einen Vierkampf mit einem 100- Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und so- gar Hochsprung. Besonders der Hochsprung war für die Sportlerin und ihren Trainer Mutschler eine große Herausforderung, da der Absprung nur mit Hilfe eines akustischen Sig- nals durch den Trainer so erfolgen kann, dass er erfolgreich ist. Der Lohn der vielen Arbeit ließ nicht lange auf sich warten: Am Ende stand der Kreismeistertitel mit der Mannschaft der Schülerinnen der LG Teck.

Linn Kazmaier ist eine sehr herzliche Sportle- rin mit einem unbändigen Willen die Trai- ningsaufgaben so gut wie möglich zu bewälti- gen. Sie möchte alles mitmachen und wünscht niemals eine Sonderbehandlung. Lieber möchte sie einen weiteren Lauf absolvieren oder noch einen weiteren Sprung machen, als einen zu wenig.



Links im Bild Diplom-Sportwissenschaftler Ralf Mutschler und rechts Paralympicssiegerin Linn Kazmaier

Im Jahr 2021 lief Linn Kazmaier bei einem Rennen über 1500 Meter in die Weltspitze mit einer Laufzeit von 5:35,22 und sie konnte sich so an die Spitze der U20-Para-Athletinnen und Athleten weltweit setzen. Diese hervorragende Leistung brachte ihr auch die Berufung in die Para-Nationalmannschaft Leichtathletik ein. Die Fernziele für Linn Kazmeier und ihren Trainer Ralf Mutschler sind klar: Die Weltmeisterschaften 2023 in Paris sowie die Sommerparalympics 2024 ebenfalls in der französischen Hauptstadt.